



Protokoll zum 14. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2021

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
07.07.2021	14:07	15:00	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Benjamin Fachinger		Torben Klebert	

Anwesenheit

Vorsitzende: Benjamin Fachinger, Torben Klebert,
Referent*innen: Tilmann Matthaei, Philip Cramer, Dennis Halbach,

Beauftragte:

Autonome
Referent*innen:

Gäste: Christopher Koslowski, Elias Ewald

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Torben Klebert eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr.

Torben Klebert wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Philip Cramer wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Torben Klebert stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Christopher Koslowski stellt folgenden Antrag der Fachschaft Geographie vor.

Titel des Antrags: Fahrgeldunterstützung BuFaTa Kiel im SS 2021

Antragsteller*in: Christopher Koslowski

Antragstext: Lieber AStA,

Hiermit beantragen wir die (anteilige) Übernahme der Fahrtkosten zur BuFaTa vom 23-26.07.2021.

Da uns, wie sicher auch euch, eine möglichst klimaschonende Anreise wichtig ist, haben wir uns für den ICE als Transportmittel nach Kiel entschieden.

Aufgrund der Pandemie und der unsicheren Planung der BuFaTa war es uns leider nicht möglich, die Supersparpreise der deutschen Bahn in Anspruch zu nehmen.

Erst am Freitag wurde uns endgültig bestätigt, dass die BuFaTa stattfinden wird und wir die Teilnehmerplätze dazu bekommen haben.

Es werden von der Fachschaft Jannis Woywod (75,80€), Noah Wilke (83,80€), Julian Dietze (87,80€), Raphael Tomazin (60,30€) und Christopher Koslowski (59,80€) nach Kiel reisen.

Es ist uns z.T. noch gelungen relativ günstige Tickets zu buchen, relativ aber nur im Vergleich zu anderen.

Daher würden wir als klammste Fachschaft der Uni Wuppertal gerne vom AStA die (anteilige) Übernahme der Kosten für die Fahrt nach Kiel beantragen.

Falls es möglich ist komplett, wie es auch an anderen Unis üblich ist, ansonsten aber insofern, dass sich der persönliche Beitrag am Ticket pro Person auf 30€ reduziert.

Antragshöhe: 270,50€ - 367,50€

Diskussion zum Antrag:

Tilmann Matthaer fragt, ob die Selbstbewirtschaftungsmittel abgerufen wurden, sollte dies nicht der Fall sein könnten sich die Fachschaft und Tilmann austauschen Tilmann würde also gegen den Antrag stimmen

Benjamin betritt das Meeting um 14:14

Philip schlägt vor den Antrag zu ergänzen um eine Klausel zur Eintreibung der Selbstbewirtschaftungsmittel.

Ben fragt ob die Selbstbewirtschaftungsmittel für die Geographie zur Verfügung stehen.

Die Abstimmung wird unterbrochen, da noch weitere Änderungen hinzugefügt werden.

Benjamin wäre dafür die Eigenanteilsbeschränkung für diesen Antrag aufzuheben. Christopher würde dies unterstützen.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden eingefügt

Abstimmung:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tilmann stellt den AE für Juli Antrag vor. (Beschluss folgt nächste Woche)

Titel des Antrags: AE-Auszahlung Juli 2021

Antragsteller*in: Tilmann Matthaei

Antragstext: Für den Juli 2021 sollen Aufwandsentschädigungen (AEn) entsprechend der beigefügten Tabelle an die jeweiligen Personen gezahlt werden.

Antragshöhe: 6200,00 €

Diskussion zum Antrag: --

Elias stellt folgende Anträge des Queer* Referats vor:

Titel des Antrags: Aufkleber

Antragsteller*in: Joris Richter

Antragstext: Für kommende Aktionen haben wir Aufkleber mit dem Queer*Referats Logo drucken lassen. Joris Richter hat hierfür die Kosten vorgestreckt. Wir möchten ihm das Geld zurückerstatten

Antragshöhe:

Diskussion zum Antrag:

Philip hat eine formale Anmerkung, die Antragshöhe muss angegeben werden zudem fehlt „Vorschuss“ und die Frage ob inkl. Mehrwertsteuer oder exkl. Mehrwertsteuer. (dies gilt ebenfalls für den folgenden Antrag)

Tilmann, bittet die Anträge an Vorsitz und Finanzen zu schicken.

Abstimmung (im Referat):

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Bingo Gewinne

Antragsteller*in: Joris Richter

Antragstext: Nach unserem Bingo haben wir den Teilnehmenden Präsente per Post geschickt, das Port hierfür hat Joris übernommen. Wir möchten ihm dies zurückerstatten.

Antragshöhe:

Diskussion zum Antrag: --

Abstimmung (im Referat):

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Honorar Jana Haskamp

Antragsteller*in: Joris Richter

Antragstext: Hiermit beantragen wir die Übernahme der Kosten in Höhe von 400€ für den Vortrag „Beziehungsgewalt in queeren Beziehungen“ von der Referentin Jana Haskamp am 12.06.2021

Antragshöhe: 400€

Diskussion zum Antrag: --

Abstimmung (im Referat):

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Benjamin stellt folgende Anträge vor

Titel des Antrags: Lizenz für Affinity Publisher

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Der AStA möge beschließen, für das Pressereferat die Nutzungslizenz für die Graphikbearbeitungssoftware Affinity Publisher (vergleichbar mit Adobe InDesign) anzuschaffen. Damit wird die Zusammenarbeit mit mir im Zuge der Außendarstellung/ Veranstaltungsbewerbung erheblich erleichtert. Ich würde mich auch um Nicos Einarbeitung in das neue Programm kümmern und wäre bei Fragen eine erste Ansprechperson.

Anmerkung: Aktuell (Stand 02.07.) kostet die Version nur 54€. Ich habe meine Version in der Vergangenheit jedoch für 78€ oder irgendetwas um den Dreh herum gekauft und wollte sichergehen, dass auch, falls irgendein aktuelles Angebot o.ä. abläuft, der Antrag weiter ausgeführt werden kann.

Antragshöhe: 90€

Diskussion zum Antrag:

Philip stellt folgende Fragen: gibt es auf dem weißen PC im Büro nicht Adobe InDesign und Auf welchem Rechner soll Affinity Publisher installiert werden?

Benjamin gibt an, das Programm soll auf Nicos Rechner installiert werden und dann später auf einem anderen Rechner übertragen werden.

Tilman bittet um eine Verzögerung der Abstimmung.

Aktuell scheint kein Geld für Inventar für das Pressereferat zur Verfügung zu stehen.

Ohne HHA lässt sich aktuell kein Nachtragshaushalt machen, dies könnte die Beschaffung der Lizenz verzögern.

Philip gibt zu bedenken, dass dies nichts an der Sinnhaftigkeit des Antrags ändert.

Abstimmung:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen

Tilmann verlässt die Sitzung um 14:47

Titel des Antrags: Neolith-Unterstützung (Neubeschluss aus verg. Amtszeit)

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: In der vergangenen Amtszeit wurde neolith im Zuge des Verlusts der Hälfte der Hefte eine Unterstützung in Höhe von 250€ zugesichert. Diese wurde dann aus Kommunikationsfehlern nie ausgezahlt. Dieses fehlende Geld stellt ein Problem für die aktuelle Ausgabe dar, weshalb wir den AStA bitten, diese Hilfe erneut zu beschließen.

Antragshöhe: 250€

Diskussion zum Antrag:

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen

Titel des Antrags: Bewerbung Impfkampagne

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Der AStA möge beschließen, seine Informationskampagne zu Impfungen in Wuppertal finanziell zu unterstützen, um mehr Aufmerksamkeit bei Instagram und Facebook sowie ggf. über andere digitale Möglichkeiten zu erzeugen.

Antragshöhe: 30€

Diskussion zum Antrag: --

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag wurde somit angenommen

Christopher verlässt das Meeting um 14:50

**Titel des Antrags: „Gender und Schule“ Vortrag & Diskussion (via ZOOM)
am 28.07. 18 Uhr**

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Der AStA möge beschließen, eine Kooperation mit der GEW zum Thema Gender und gegenderte Sprache im Klassenzimmer/ in der Schule mit Laura Chlebos zu unterstützen, indem er die Bewerbungskosten übernimmt.

Hier der Beschreibungstext zum Vortrag:

Der Vortrag stellt eine Einführung in den Bereich Gender & Schule dar und benennt relevante Ergebnisse und Debatten der feministischen Schul- und Geschlechterforschung.

Ein besonderer Fokus wird auf sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Schulkontext gelegt, da diese Thematik in der Lehrer*innenausbildung oder später in der beruflichen Praxis kaum eine Rolle spielt, aber deren Abbau einer gemeinsamen Anstrengung bedarf.

Laura Chlebos arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Marie Jahoda Center for International Gender Studies an der Ruhr- Uni Bochum. Dort koordiniert Sie Unser Campus – eine Kampagne gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt. Sie war an der Konzeption der Awarenesskampagne erkenne die Grenze in Kooperation mit der Stadt Bochum und der Bogestra beteiligt und gründete 2014 zudem das Blogprojekt Feminismus im Pott.

Antragshöhe: 50€

Diskussion zum Antrag:

Zudem stellt Benjamin das neue corporate Design des AStAs auf Instagram und anderen sozialen Medien vor.

Philip fragt, ob es über die Hochschulinformationsbüros geht oder um die GEW insgesamt. Benjamin gibt an, dass es sich wahrscheinlich um die Hochschulinformationsbüros geht

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag wurde somit angenommen

Vorsitzbeschluss vom 28.06.

Titel des Antrags: Honorar für Zakaria Nouri

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Für eine ZOOM-Veranstaltung der IHG möge der AStA-Vorsitz beschließen, ein Honorar von 150€ exklusive Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer zu übernehmen, sodass die Veranstaltung stattfinden kann.

Antragshöhe: 150€

Diskussion zum Antrag:

Benjamin merkt an, da wir auch teilweise religiöse Feste auf der AStA Ebene unterstützt haben sollten wir auch die IHG im Rahmen eines Austausches unterstützen.

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen

Titel des Antrags: Übertragung Finale der Fußball EM

Antragsteller*in: Philip Cramer (Kulturreferat)

Antragstext: Für die Übertragung des Finalspiels der Fußball EM am 11.07.21 wird eine Ausschank Genehmigung benötigt (60€). Außerdem soll die Veranstaltung über die social media Kanäle des AStA mit 30 € beworben werden.

Zusätzlich wird ein Eigenbedarf von 40€ benötigt.

Antragshöhe: 130€

Diskussion zum Antrag:

Benjamin fragt, ob es Eigenbedarf geben soll.
Der Antrag soll sich somit auf 130€ belaufen.

Philip und Torben stimmen diesem Vorschlag zu (40€)

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen

Benjamin fragt ob noch ein Vorsitzbeschluss aussteht.

Torben merkt an, dieser wäre für das Pubquiz gewesen, das allerdings nicht stattgefunden hat.

Benjamin übernimmt die Redeleitung

Elias verlässt das Plenum um 15:07

TOP 3: Berichte und Projekte

Benjamin berichtet vom Gespräch mit Herrn Frommer:

Es wird wahrscheinlich eine vierte Welle kommen.

Sollte dies nicht geschehen, wird wieder in Vollpräsenz an der Uni unterrichtet werden.

Bei den Prüfungen werden weiter Abstände eingehalten (allerdings ist dies Fakultätsabhängig und kann somit nicht generell gesagt werden).

In Zusammenarbeit zwischen Benjamin und dem SDS wurde ein Änderungsantrag im StuPa eingebracht.

Zusätzlich wird eine Stellungnahme in den Sozialen Medien bezüglich der Problematik der Polizeigewalt bei der letzten Demonstration gegen das Versammlungsgesetz erarbeitet.

Hier die dazugehörige Stellungnahme zum Änderungsantrag:

„In Zusammenarbeit zwischen Benjamin und dem SDS wurde ein Änderungsantrag für die StuPa-Sitzung heute Abend zu einem Antrag verfasst. Der SDS bedauert, dass diese Zusammenarbeit nicht früher stattfinden konnte aufgrund vorheriger Fehlkommunikation seitens des SDS. Gemeinsam wird zuversichtlich in Hinblick auf den Antrag geblickt, der die Probleme des neuen Versammlungsgesetzes für unsere Studierendenschaft aufzeigt und kritisiert.

Außerdem wurde verabredet, basierend auf dem ursprünglichen Antrag eine Stellungnahme für die Sozialen Medien vorzubereiten, in welchem auf die Polizeigewalt auch gegen studentische Teilnehmer*innen der Demonstration gegen das besagte neue Versammlungsgesetz am 26.06.21 in Düsseldorf eingegangen wird. Dieser soll als Stellungnahme betroffener Studierender auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur aktiven Toleranz der Mitglieder der Studierendenschaft fördern. Zu diesem Zweck genehmigen wir die Veröffentlichung zu einem allgemeinen gesellschaftspolitischen Thema, grenzen es aber auch stark von unseren eigenen Positionen als Studierendenschaft ab.“

Benjamin berichtet vom Reflexionstreffen:

„Das Reflexionstreffen letzte Woche war so weit relativ erfolgreich. Einigen der geäußerten Probleme und Missstände wird vor allem im Vorlauf der nächsten Klausurtagung auf den Grund gegangen, sodass diese hoffentlich ausgeräumt werden. Außerdem hat der Vorsitz sich im Anschluss an die Reflexionssitzung überlegt, noch einmal gesondert mit einzelnen Referaten in Kontakt zu treten. Presse, Nachhaltigkeit und HoPo soll noch einmal gesondert die Möglichkeit gegeben werden, bestimmte Probleme oder Missstände anzusprechen und sich mit dem Vorsitz über Lösungsstrategien auszutauschen. Bei Kultur, Finanzen und Soziales wird dieser Bedarf nicht gesehen, aber auch hier besteht natürlich die Möglichkeit. Falls gewünscht, einfach an Torben wenden.“

Da das Reflexionstreffen selbst nicht öffentlich protokolliert wird endet hier der Bericht des Reflexionstreffens.

Benjamin berichtet zusätzlich vom Senat:

Im Senat wird im Oktober beantragt werden, genderneutrale Toiletten einzuführen. Im Januar soll zudem ein Antrag zu kostenfreien Menstruationshygieneprodukten erfolgen.

Philip berichtet vom Kulturreferat:

Das Pubquiz musste leider ausfallen, da es zu wenige Teams gab. (3 Teams)

Benjamin fragt, ob ein digitaler Spieleabend geplant ist. Da dies der Fall ist würde er sich gerne an der Planung beteiligen.

Philip ergänzt auf Nachfrage, dass Cornelis das Pubquiz wohl erstmal wieder online stattfinden lassen werden wird.

Benjamin merkt noch an, dass es wohl keine digitale Werbung für das Pubquiz gab und dies auch zur geringen Beteiligung geführt haben könnte.

Aktuell wird eine Veranstaltung rund um Gaming geplant.

Dennis berichtet vom Nachhaltigkeitsreferat/ der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

In der 2. Oktoberhälfte wird ein Großes Treffen stattfinden (25 Personen mit einem Anteil von 50% Studierende).

Bei diesem Treffen soll es um die möglichen Handlungsfelder innerhalb der Universität gehen.

10-14 Studierende werden noch für die Projektarbeit gesucht.

Dennis fragte, ob sich das Nachhaltigkeitsreferat der Sache annehmen sollte.

Der AStA unterstützt hier das Nachhaltigkeitsreferat. (Torben und Philip äußern explizit ihre Unterstützung)

Um Berichte wird gebeten.

Eine Zusammenarbeit mit dem Pressereferat wäre wünschenswert.

TOP 4: Termine und Sonstiges

07.07. 18 Uhr StuPa Sitzung

11.07. XX Uhr EM Finale Public Viewing

14.07. 14 Uhr AStA Plenum

23.07. 16 Uhr Feministische Schutzräume under construction (offen für „all gender“)

28.07. 18 Uhr „Gender und Schule“ Vortrag & Diskussion (via ZOOM) mit der GEW

Benjamin schließt das Plenum um 15:32 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)